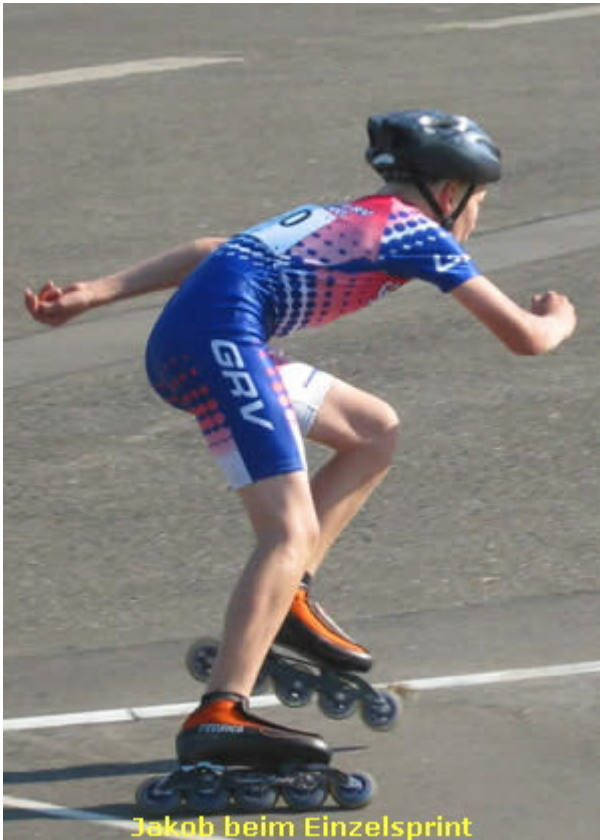


# Lilienthal-Pokal am 20. - 21. 09.2003 in Anklam

## Nochmal Speed zum Saisonende

Traditionsgemäß ist der Lilienthal-Pokal in Anklam der Abschluß der Freiluftsaison für die Speedskater. Erstmals hatten die dreizehn angereisten Großenhainer Sportler und ihre Betreuer ein super Wetter, für Anklam eher ungewöhnlich, denn hier hat es die letzten Jahre immer geregnet.

Auf der schnellen Anklamer Bahn gab es in jeder Altersklasse überschaubare Starterfelder. Die Aktiven Herren und Senioren-Klassen waren nicht am Start, da diese bei der Deutschen Meisterschaft im Marathon antraten. Erfreulich war wieder das Abschneiden der Großenhainer. Bei den Schüler C Mädchen gab es weniger brisante Läufe, man merkte deutlich: Irgendwie war die Luft für die Jüngsten raus. Vanessa Dawtjan wurde in der Gesamtwertung zweite vor ihrer Vereinskameradin Jasmin Pröschel. Giulia Dawtjan (Schüler B 8 Mädchen) dominiert auf allen drei Strecken, vor allem beim Rollgewandheitslauf distanzierte sie klar die Konkurrenz.



Jakob beim Einzelsprint

Immer noch ängstlich, trotz nun schon vielfacher Wettkampferfahrung, ist Conny-Claudia Pröschel (Schüler B 9 Mädchen). Leider verschenkt sie sich dadurch manch bessere Platzierung in den Läufen. Am Ende reichte es für einen Bronzeplatz insgesamt. Bei den Schülern A 11 waren wieder Jonas Fischer und Richard Bittner die unangefochtenen Favoriten, die sich auch durchsetzten. Sie hatten die Konkurrenz zu jeder Zeit unter Kontrolle. Was bei diesem Zweikampf, der ja nun schon mehrfach ausgetragen wurde, immer wieder auffällt, ist die permanente Zurückhaltung von Richard, gepaart mit Ehrfurcht vor dem eigenen Teamkameraden. Alle Beobachter sind sich einig – wenn er einmal den richtigen Biss und Mut zeigte, könnte er in so manchem Lauf Jonas angreifen. Peggy Neumann (Jugend 12 Mäd.) verschenkte sich den Sieg in ihrer Altersklasse und wurde Zweite. Ausschlaggebend waren taktische



Fehler und das Nichtbeachten von Trainerabsprachen. Favorit in der Jugend 13 Herren war Sebastian Pohl, der sich aber diesmal auch mit Platz 2 zufrieden geben mußte. Durch individuelle Fehler verfehlte Sebastian den Gesamtsieg. Jakob Fischer wurde vierter, vor Toky und Liem. Für alle vier war dieser Wettkampf ein neues Erfahrungsfeld für das Laufen als Team und die abgestimmte Gestaltung der Läufe. Beflügelt vom Erfolg bei der Sachsenmeisterschaft lief Franziska Pohl (Junioren A Damen) ihre Rennen locker, blieb im Kopf frei und kämpfte bis zum Ziel. Belohnung war ein dritter Gesamtplatz. Für alle Sportler gibt es jetzt die verdiente Ruhephase im Oktober, bevor im November das Aufbautraining für die neue Saison beginnt.

